

Häftlinge wurden viel zu spät behandelt

TBC in Justizanstalt: Der Angst folgt Ärger

Gesundheitsrisiko offene TBC! – Nachdem ein Personalvertreter (AUF) aufgedeckt hat, dass in der Justizanstalt Wien-Josefstadt zwei tuberkulosekranke Häftlinge nicht rechtzeitig behandelt worden waren, haben viele der 550 Bediensteten nicht nur Angst infiziert zu sein. Sie sind auch verärgert über „hausinterne Vertuschungen“.

„Es gab zwar eine kurze interne Besprechung, da der Röntgenarzt auf den ersten TBC-Fall hingewiesen hat. Danach ist aber nichts passiert. Nur wenige wurden informiert“, so Personalvertreter und FP-Nationalrats-

den Ausschuss sehr wohl umgehend informiert“, konterte Josefstadt-Chefin Helene Pigl und erklärte, für Prävention zu sorgen...

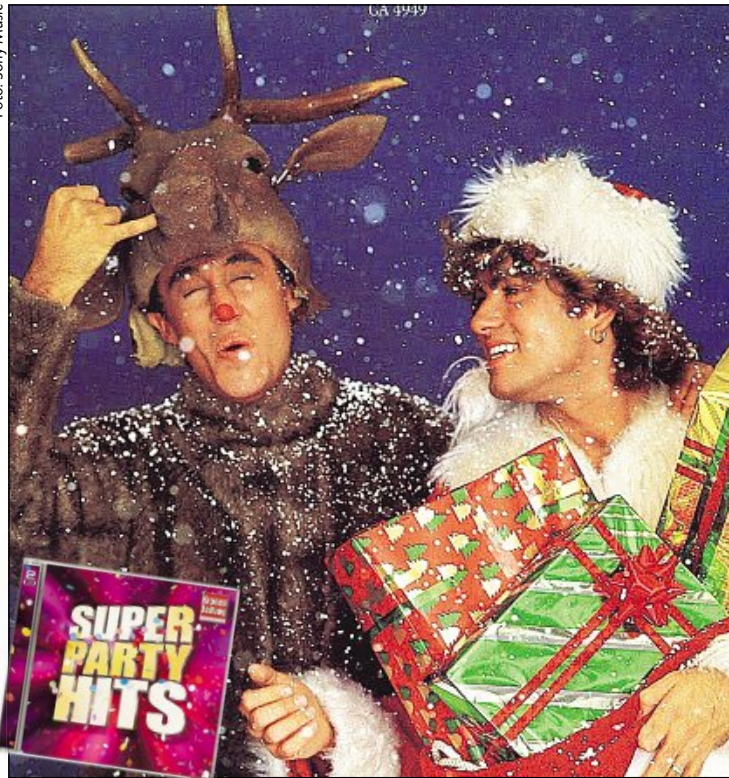
Freche Diebe stahlen 50 Einkaufswagerln

Mit einer „Einkaufswagerl-Bande“ hat derzeit Gars am Kamp (NÖ) zu kämpfen. In vier Wochen sind hier insgesamt 50 Stück aus Abstellboxen verschwunden. Der Schaden beträgt mittlerweile mehr als 5000 €, offenbar haben es die Täter auf das Metall abgesehen.

VON CHRISTOPH MATZL

abgeordneter Christian Lausch. Die Verantwortlichen müssten dafür sorgen, dass mit der Gesundheit der Mitarbeiter nicht gespielt werde. Deshalb fordert der Dienststellenausschuss umgehend Maßnahmen, um die Bediensteten zu schützen.

„Von einem Fall habe ich



Bald ist es wieder so weit und Wham! gehören mit ihrem ewigen Weihnachtshit „Last Christmas“ zu den Dauergästen im Radioprogramm. Doch bei der großen „Krone“-Wahl der besten Partyhits treten sie mit einem anderen Klassiker an: Mit „Wake Me Up Before You Go-Go“ haben sie Generationen zum Shaken gebracht. Wenn sie den Song auf der „Krone Super Party Hits“-CD haben möchten, dann stimmen Sie gleich unter www.krone.at/hitwahl ab.

Die Lehrer haben es oft nicht leicht. Seit Jahrhunderten schon wird nach einem Trichter geforscht, den man den Schülern ansetzen kann, um auf diese Weise das nötige Wissen und so manch wichtige Erkenntnis einfüllen zu können; doch weit und breit ist in diesem Begehr nichts in Sicht. So bleibt oft nur die er-

Hing'schaut und g'sund g'lebt

VON KRÄUTERPFARRER BENEDIKT

www.facebook.com/kraeuterpfarrer
und blog.kraeuterpfarrer.at



Hollari, – Hollara

Wasser ist zum Waschen da!

nüchternde Feststellung: Denken ist Mangelware. Allen hinter der Schulbank Sitzenden zum Trost sei gesagt, dass dieses Phänomen durchaus auch in den Abläufen des alltäglichen Lebens außerhalb der Schule zu finden ist. Wie auch immer: Der Mensch darf sein Gehirn durchaus im Zusammenhang mit dem ganzen Körper wahrnehmen und über die Wahrnehmung und Vermittlung der Haut aktivieren. Und in einem alpinen Land ist der beste Helfer in

Hülle und Fülle da, der hierin eine große Unterstützung anbieten kann: das Wasser. Gerade in der Frühe ist es gut, den Körper in Schwung zu bringen, ohne ihn aber zu stressen. Am besten geht man sofort nach dem Aufstehen zu einem Wasserhahn und lässt

über die gefalteten Hände 10 Sekunden lang das kalte Nass drüberriesen. Danach schüttelt man die Hände aus, ohne sie abzutrocknen. Nur wenn die Zeit zu kurz ist, greift man anschließend zum Handtuch. Diese kalte Handdusche stärkt die innere Ruhe, die man vom Schlaf mitbringt, und lässt einen gut in den Tag hineingehen. Bei Kopfschmerzen oder starken Ermüdungserscheinungen wiederum kann man eine Handvoll heißes Wasser und hernach sofort in gleicher Weise kaltes Wasser über das Genick laufen lassen oder mit einem Waschlappen auftragen.

Klarer Kopf und kaltes Wasser: Vor Entscheidungen oder immer, wenn man das nüchterne Denken braucht, greife man auf die oben beschriebene

morgentliche Handdusche, auch während des Tages, zurück. Das gute Einfache steckt oft in der Wasserleitung nebenan!

